**PRESSEMITTEILUNG**

Augsburg/Erlangen, 05.07.2022

**Erster Bayerischer E-Health-Kongress 2022 in Augsburg:**

**digiDEM Bayern präsentiert den *Wissenstest Demenz***

**Mit einem eigenen Messestand war digiDEM Bayern auf dem Ersten Bayerischen E-Health-Kongress vertreten, der am 29. Juni 2022 in Augsburg stattfand. Besonders gefreut hat sich das digiDEM Bayern-Team über den Besuch von Staatsminister Klaus Holetschek. Er ließ sich am Stand über das neueste digitale digiDEM Bayern-Angebot, den Wissentest Demenz, ausführlich informieren.**

Zum Kongress eingeladen hatte das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege Im Mittelpunkt des Kongresses standen aktuelle Entwicklungen rund um die Digitalisierung in Gesundheit und Pflege. “Digitalisierung ist der Schlüssel zu einer zukunftsfesten und bürgernahen Gesundheitspolitik”, sagte Staatsminister Klaus Holetschek. Der E-Health-Kongress bot den Raum für Austausch, Zusammenarbeit und Synergien zwischen Politik, Wissenschaft und Wirtschaft. “Bayern ist mit diesem Format Taktgeber beim Thema Digitalisierung.“

**Hoher Besuch**

Staatsminister Klaus Holetschek ließ es sich nicht nehmen, den Messestand von digiDEM Bayern persönlich zu besuchen und sich über die vielfältigen Informationsangebote von digiDEM Bayern zu informieren. Im Mittelpunkt stand dabei der “Wissenstest Demenz”. Der kostenfreie Online-Test umfasst 30 Fragen, zum Beispiel aus den Bereichen Risikofaktoren, Pflege und Betreuung sowie Symptome oder Krankheitsverlauf. Er richtet sich an Interessierte, Patienten, Pflegende oder Fachleute und erfasst in fünf Sprachen zuverlässig den Wissensstand über die Alzheimer-Demenz.

“Wer gut informiert ist und seinen Wissenshorizont erweitert, achtet besser auf seine eigene Gesundheit und die Gesundheit anderer”, erläuterte digiDEM Bayern-Projektleiter Prof. Dr. med. Peter Kolominsky-Rabas. “Mehr Gesundheitswissen führt zu mehr Sensibilisierung für Demenz. Menschen sind dann achtsamer im Umgang mit sich selbst, mit nahen Angehörigen und mit ihrem Umfeld und beginnen, Risikofaktoren zu reduzieren.”

Den [digiDEM Bayern-Wissentest Demenz](https://digidem-bayern.de/digitales-angebot-digidem-wissenstest-alzheimer-demenz/) finden Sie hier:

https://digidem-bayern.de/digitales-angebot-digidem-wissenstest-alzheimer-demenz/

**Pressekontakt:**

Ilona Hörath

Pressereferentin

Tel: +49-9131-85-35858

Mobil: +49 163-883 884 5

E-Mail: [ilona.hoerath@fau.de](mailto:ilona.hoerath@fau.de)  
Web:        [www.digidem-bayern.de](http://www.digidem-bayern.de/)

**Digitales Demenzregister Bayern - digiDEM Bayern**

Interdisziplinäres Zentrum für Health Technology Assessment (HTA) und Public Health  
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (IZPH)  
Nationales Spitzencluster ‚Exzellenzzentrum für Medizintechnik – Medical Valley EMN‘

Schwabachanlage 6

91054 Erlangen

**Über digiDEM Bayern:**

digiDEM Bayern baut ein digitales Demenzregister für Bayern auf, um den Langzeitverlauf der Erkrankung besser zu verstehen und die Versorgungssituation von Menschen mit Demenz und deren Angehörigen in ganz Bayern zu verbessern. Dafür werden Menschen mit leichten kognitiven Beeinträchtigungen oder Demenz und ihre pflegenden Angehörigen zu ihrer Situation systematisch befragt.

Darüber hinaus entwickelt digiDEM Bayern digitale Angebote für Menschen mit kognitiven Einschränkungen und Demenz sowie für pflegende Angehörige und ehrenamtliche Helfer\*innen. So gibt es zum Beispiel die „Angehörigenampel“, einen kostenlosen, anonymen Selbsttest, der pflegenden Angehörigen mittels gezielter Fragen den Grad ihrer persönlichen Belastung anzeigt und ihnen damit einen Anstoß zur Veränderung der Lebenssituation gibt. Zu den weiteren digitalen Angeboten gehören unter anderem ein Hörtest, Live-Webinare inklusive Mediathek und der Science Watch-Newsletter.

digiDEM Bayern ist ein interdisziplinäres Forschungsprojekt der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, des Universitätsklinikums Erlangen und des Innovationsclusters Medical Valley Europäische Metropolregion Nürnberg. Gefördert wird das Projekt vom Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege (StMGP) im Rahmen des Masterplans „BAYERN DIGITAL II“.